

BÜRGERINFORMATION



Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Ortsteile Holsten, Steide, Neumehringen, Hummeldorf, Bexten, Holsterfeld und Öchtel

Hrsg.: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion der SPD Salzbergen

Erstausgabejahr: 1975

Nr. 104

Ausgabe September 2013

Wahlkreiskandidatin für den Bundestag:

**FÜR MEHR SOZIALE
GERECHTIGKEIT UND
LEBENSQUALITÄT**

Wahlkreis 31 - Mittelems



Dr. Daniela De Ridder - SPD-Kandidatin für die Bundestagswahl am 22. September 2013

SPD

Dr. Daniela De Ridder stellt sich vor:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 22. September 2013 sind wir aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Ich kandidiere dabei als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Mittelems. Ermutigt dazu hat mich mein Ergebnis bei der Wahl für das Amt der Landrätin, für das ich in der Grafschaft Bentheim bei den Kommunalwahlen 2011 angetreten bin: Mit einem Wählerbündnis für die SPD, Bündnis 90/Die Grünen und das Bürgerforum Emlichheim erhielt ich knapp 48% der Stimmen - ein großer Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler.

Geboren wurde ich 1962 in Kiel, aufgewachsen bin ich im deutschsprachigen Teil Belgiens ganz in der Nähe der deutschen, belgischen und niederländischen Grenze. An der Universität Göttingen habe ich Sozial- und Kommunikationswissenschaften studiert und an der Universität Osnabrück in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften meine Doktorarbeit geschrieben. An den niedersächsischen Hochschulen in Göttingen, Lüneburg, Osnabrück und auch am Campus Lingen war ich in Lehre und Forschung tätig und habe mich stets für Chancengleichheit und Durchlässigkeit im Bildungssystem eingesetzt. Nach vielen Jahren im Journalismus, in der Wissenschaft, im Hochschulmanagement und im Consulting arbeite ich heute freiberuflich als Unternehmensberaterin. Aktuell berate ich

Hochschulen, Ministerien und Kommunen zum Demographischen Wandel und zu Bildungsgerechtigkeit.

Mitglied der SPD bin ich seit 1992. Seit November 2011 bin ich Kreisvorsitzende der Grafschafter SPD. Zuvor hatten mir alle Delegierten einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Einstimmig war auch mein Nominierungsergebnis als Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Mittelems (Südliches Emsland/ Grafschaft Bentheim). Auf der niedersächsischen Landesliste für den Bundestag erhielt ich den aussichtsreichen Platz 10.

Fortsetzung auf Seite 3



Haben Sie Fragen? Sprechen oder mailen Sie uns an!

Die Kreistags-, Gemeinderats- und Ortsratsmitglieder der SPD sind für Sie da!



Willi Jansen (66)

Kriminalhauptkommissar a. D.
Mitglied des Kreistages Emsland
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Gemeinderat Salzbergen
Tannenweg 12
fraktion@spd-salzbergen.de
05976-1457



Detlev Walter (55)

Chemielaborant
SPD-Ortsvereinsvorsitzender
Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender
im Gemeinderat Salzbergen
Kantstraße 14
info@spd-salzbergen.de
05976-9178



Birgit Schlot (43)

Verwaltungsfachwirtin
Mitglied des Gemeinderates
Stellv. SPD-Ortsvereinsvorsitzende

Storchenweg 5
post@birgitschlot.de
05976-998915



Jürgen Schöttler (56)

Bundespolizeibeamter
Mitglied des Gemeinderates
Mitglied des Ortsrates
für Holsten-Bexten
Holstener Weg 15
05976-1703



Christian Otten (39)

Industriemeister Chemie
Mitglied des Gemeinderates
SPD-OV-Vorstandsmitglied
Schwalbenweg 5
christian.otten74@gmx.de
05976-697784



Norbert Zwartjes (62)

Kaufm. Angestellter
Mitglied des Ortsrates für Steide
SPD-OV-Vorstandsmitglied
Steider Straße 82
Norbert.Zwartjes@t-online.de
05976-1329

Ausschuss- und Gremienbesetzung im Gemeinderat Salzbergen

(Mitglieder der SPD-Fraktion)

| | |
|---|---|
| Verwaltungsausschuss (Mitglieder sind Beigeordnete): | Willi Jansen Detlev Walter |
| Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Planung: | Christian Otten Detlev Walter |
| Schulausschussvorsitzender: Stellv. Schulausschussvorsitz.: | Jürgen Schöttler Willi Jansen |
| Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung: | Birgit Schlot Christian Otten |
| Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales: | Birgit Schlot Jürgen Schöttler |
| Kuratorium Gemeindezentrum: | Birgit Schlot |
| Kriminalpräventiver Rat: | Willi Jansen |



Wahlkreiskandidatin für den Bundestag:

Dr. Daniela De Ridder



Fortsetzung von Seite 1

Unser Wahlkreis „Mittlelms“, die Grafschaft Bentheim und das Emsland, haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer modernen, wirtschaftsstarken Region entwickelt. Geprägt durch meinen Beruf als Unternehmensberaterin weiß ich, dass wir in unserer Region alle ökonomischen Potenziale besitzen, um den demographischen und strukturellen Wandels gestalten zu können. Wir haben große Kompetenzen in vielen Bereichen, sei es im produzierenden Bereich, in der Logistik, in der Infrastrukturpolitik, in der Gesundheitswirtschaft, im agrarindustriellen Sektor, im Tourismus oder - trotz aller aktuellen Widrigkeiten - im Energiesektor. In meinen Augen bilden insbesondere die handwerklichen Betriebe sowie die kleinen und mittelständischen Unternehmen die Grundlage für eine innovative Entwicklung unserer Region. Dabei lege ich allerdings auch großen Wert darauf, dass auch die Interessen derjenigen Menschen nicht aus den Augen verloren werden, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ich unterstütze daher die Forderung nach fairen

Löhnen und guter Arbeit, von der Menschen auch leben können. Dazu gehören auch umfassende Bildungsangebote: Lebenslanges Lernen ist für mich keine Floskel, sondern ein Muss, wenn wir alle gemeinsam, - ob jung oder älter, ob Mann oder Frau, hier geboren und aufgewachsen oder zugezogen, - im Wettbewerb der Regionen bestehen wollen.

Dies gilt auch für eine moderne Familienpolitik: Wir brauchen kein Betreuungsgeld, sondern gute Betreuungsangebote in unseren Kindertagesstätten und Schulen. Ein weiteres Anliegen, für das ich mich gerne als Bundestagsabgeordnete in Berlin stark machen möchte, ist die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden. Dazu zählt für mich ganz besonders die Gewährleistung der medizinischen Versorgung und der Pflege im ländlichen Raum.

Ein wesentlicher Teil unserer heimischen Wirtschaft ist nach wie vor die Landwirtschaft; allerdings führt die industrielle Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu immer größeren Konflikten, für die dringend Kompromisse und Lösungen gefunden werden müssen - auch mit Blick auf den sich stark entwickelnden Tourismus.

Damit ich unsere Region noch besser kennenlernen kann, führe ich regelmäßig Gespräche vor Ort und besuche Firmen, Einrichtungen, Organisationen, Vereine und Verbände. Ich will für alle Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartnerin sein und da, wo es in meinen Möglichkeiten liegt, unterstützend zur Seite stehen.

Wenn Sie mehr über mich und meine Arbeit erfahren möchten, haben Sie dazu Gelegenheit: Informationen finden Sie sowohl auf meiner Homepage unter www.daniela-de-ridder.de und unter [facebook/DrDanielaDeRidder](https://www.facebook.com/DrDanielaDeRidder). Auch über E-Mails unter info@daniela-de-ridder.de freue ich mich.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme für die SPD – für eine aktive Zukunftsgestaltung, für eine kluge Wirtschafts-, Infrastruktur- und Regionalpolitik, für mehr soziale Gerechtigkeit und eine hohe Lebensqualität.

Herzliche Grüße

Dr. Daniela De Ridder



50 Jahre **SPD**



50 Jahre SPD Salzbergen

Vor 50 Jahren: SPD gründet in Salzbergen Ortsverein

Salzbergen. Mit viel Freude und Engagement feierten die Salzbergener Sozialdemokraten gleich zwei Geburtstage. Die SPD in Deutschland ist 150 Jahre jung, und vor genau 50 Jahren gründeten fünf Männer den SPD-Ortsverein Salzbergen. SPD-Ortsvereinsvorsitzender Detlev Walter konnte zahlreiche Gäste aus Politik, Kirche und Verbänden begrüßen. Seine beeindruckende Rede lesen Sie hier:

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde, Genossinnen und Genossen, ich begrüße Sie alle recht herzlich hier im Gemeindehaus in Holsten-Bexten.

Besonders begrüßen möchte ich unsere ehemalige Kreisvorsitzende, Karin Stief-Kreye, und ihre Nachfolgerin Andrea Kötter. Außerdem natürlich unsere Bundestagskandidatin und Vorsitzende der Grafschafter SPD, Dr. Daniela De Ridder, sowie als Vertreter der Gemeinde Salzbergen den stellvertretenden Bürgermeister Hermann Hermeling.

Ich habe gerade die Delegationen der SPD-Ortsvereine aus Emsbüren, Schüttorf, Baccum, Lingen, Lengerich und Rheine begrüßt, euch allen noch einmal ein von Herzen kommendes Willkommen.

Das gleiche gilt für die Vertreter der evangelisch-lutherischen Kirche.

Die Abordnung von Handel und Gewerbe und der CDU Salzbergen begrüße ebenfalls herzlich.

Wir feiern heute das 50-jährige Bestehen des SPD-Ortsvereins Salzbergen und gleichzeitig begehen wir die 150-Jahr-Feier der deutschen Sozialdemokratie. Wir werden die Feier in Berlin vom letzten Wochenende nicht toppen können, aber wir werden uns Mühe geben. Lasst mich ein paar Worte zu den Mitstreitern sagen, die ich in den 15 Jahren, seit ich in der SPD bin, kennen und schätzen gelernt habe.

Gutes Gespann

Dazu fallen mir einige Genossinnen und Genossen ein, die diesen Ortsverein geprägt haben und immer noch prägen. Drei davon möchte als erstes erwähnen.

Da ist zum einen unser Kreistagsmitglied, Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion und ehemaliger Ortsvereinsvorsitzender, Willi Jansen, und zum weiteren der langjährige Ortsvereinsvorsitzende Karlheinz Geile und sein Stellvertreter Erich Gelker. Diese drei waren 25 Jahre lang ein gutes Gespann, welches den Ortsverein vorangebracht hat.

Bis zu 37 % der Salzbergener haben bei Kommunalwahlen „die Roten“ gewählt, das ist ein Verdienst der kontinuierlichen Arbeit dieser drei und des gesamten Teams.

Aber wir feiern ja, 50 Jahre und nicht 25 Jahre. Der nächste Genosse, der in die großen Fußstapfen seines Vorgängers Karlheinz Geile getreten ist, und sie auch ausgefüllt hat, ist Karl-Heinz Winnemöller, und nach seinem krankheitsbedingten Rückzug versuche ich es, diesen Ortsverein zu leiten.

Ohne die Hilfe engagierter Vorstandskolleginnen und -kollegen, sind die Vereinsarbeiten aber unmöglich zu bewältigen. Dafür danke ich speziell für ihre langjährige Tätigkeit in verschiedenen Ämtern: Christine Flege, Michael Weidekamp, Norbert Zwartjes und Michael Pröhl.

Fortsetzung auf Seite 5

BÜRGERINFORMATION



Mitteilungsblatt für Salzbergen und die Ortsteile Holsten, Steide, Neumehringen, Hummeldorf, Bexten, Holsterfeld und Ochtel

Hrsg.: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion der SPD Salzbergen

Erstausgabejahr: 1975

Nr. 103

Jubiläumsausgabe August 2013

Wir feiern Geburtstag:

**50 Jahre
SPD in Salzbergen
150 Jahre
SPD in Deutschland**

1963 – 2013: 50 Jahre SPD-Ortsverein Salzbergen

**Zum Jubiläum gab die SPD Salzbergen eine
auf 300 Stück limitierte Sonderausgabe heraus.**

Sie kann unter www.spd-salzbergen.de

„Bürgerinfo“ gelesen werden.



50 Jahre SPD

Fortsetzung von Seite 4

50 Jahre SPD Salzbergen

Detlev Walter: Haben Verantwortung übernommen

Die Politikverdrossenheit ist auch in Salzbergen nichts Fremdes, deshalb freue ich mich ganz besonders über meine jüngeren Vorstandskolleginnen und -kollegen: Birgit Schlot, meine derzeitige Stellvertreterin neben Christine Flege, Kati Nähring, Christoph Mülder, Thomas Maiwald und unserer Kreisvorstandsmitglied Christian Otten. Sie sind die Gewähr dafür, dass die Zukunft des Ortsvereins gesichert ist.

Allen anderen, die ich jetzt nicht namentlich erwähnen kann, sind die, die bei Wahlkämpfen geholfen haben oder/und Kandidaten bei Kommunalwahlen waren. Gönnern und duldenden Ehepartnern danke ich recht herzlich, ohne ihre Hilfe und Mitarbeit ist Vereinsarbeit unmöglich.

Nun noch ein paar Worte zum 150-jährigen Bestehen der SPD. Deutschland wäre ohne die SPD nicht das Land geworden, das es heute ist. Ferdinand Lassalle, dessen Grab ich in diesem Jahr in Breslau besucht habe, und August Bebel haben sie aus der Taufe gehoben. Dieses war für die Arbeiter enorm wichtig. Selbst das Verbot der SPD im Kaiserreich durch Bismarck und seine Sozialistengesetze, die die konservativen und die meisten der nationalliberalen Abgeordneten im Reichstag verabschiedeten, konnten den Aufstieg der SPD nicht aufhalten.

Braunem Mob die Stirn geboten

Nach dem „Ersten Weltkrieg“ waren es die Sozialdemokraten, die das deutsche Volk wieder aus dem Dreck gezogen und Verantwortung übernommen haben.

Die Republik wurde von Philipp Scheidemann ausgerufen und durch Friedrich Ebert als Reichspräsident gesichert.

Auch waren es Sozialdemokraten 1933, an der Spitze mit Otto Wels, die als einzige dem braunen Mob im Parlament die Stirn geboten haben. Seine Rede zum Ermächtigungsge-

setz ist legendär: Die Worte: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“ sind mutig und leider auch wahr geworden.

Viele Sozialdemokraten sind in den Konzentrationslagern oder der Emigration verschwunden.

Nach dem zweiten Weltkrieg haben Sozialdemokraten unter Kurt Schumacher aktiv an der Formulierung unseres Grundgesetzes mitgewirkt, und mit dem Godesberger Programm 1959 gaben wir uns einen neuen demokratischen Leitfaden. Der Vorsitzende war damals Erich Ollenhauer und wurde 1964 von Willy Brandt abgelöst.



Detlev Walter

Die erste sozialdemokratische Regierung unter Willy Brandt hat die richtigen Weichen zur Wiedervereinigung unseres Landes gestellt. Gleichzeitig ist die Aussöhnung mit unseren östlichen Nachbarn vorangetrieben worden. Der Kniefall vor dem Denkmal für die jüdischen Opfer des Warschauer Ghettos hat die ganze Welt bewegt und ein Zeichen gesetzt. Für diese Politik wurde Willy Brandt mit dem Friedensnobelpreis geehrt. Gleichzeitig veränderte sich die Gesellschaft, welche durch seine Worte: „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ ausgedrückt wurden.

Sein Nachfolger Helmut Schmidt hat die schwierige Zeit der RAF-Morde, Flugzeugentführungen, die ersten Ölkrisen und den NATO-Doppelbeschluss staatsmännisch gemeistert und zusammen mit Frankreich die Koordination der Weltwirtschaft in den G-7-Staaten

initiiert. Altkanzler Schmidt ist heute noch die „graue Eminenz“ der SPD.

Noch heute profitiert Deutschland

Nachdem der Hype der Wiedervereinigung mit den „blühenden Landschaften“ verklungen war, wurde es 1998 Zeit für die Erneuerung Deutschlands. **Gerd Schröder hat den Mut aufgebracht und mit der Agenda 2010 die nötigen Impulse für die Wirtschaft, auch gegen Widerstände in den eigenen Reihen, gegeben. Deutschland profitiert heute noch davon. Einige Auswüchse dieser Reform müssen aber dringend korrigiert werden und dazu ist es wieder an der Zeit, die Nation zu führen und das „Weiter so“ zu beenden.** In vier Wochen ist Bundestagswahl und Peer Steinbrück und die SPD stellen sich zur Wahl, um mal wieder Visionen für Deutschland und Europa zu verwirklichen. Ich bin stolz darauf, ein Mitglied dieser Partei zu sein, die nicht immer einer Meinung ist und dieses auch in der Öffentlichkeit ausdiskutiert, aber sich immer zu tragfähigen Kompromissen durchringt. Ich bin stolz darauf, ein Mitglied dieser Partei zu sein, die in 150 Jahren immer noch denselben Namen trägt, weil ihre Maxime: Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit immer zeitlos und richtig ist.

Aber jetzt übergebe ich das Rednerpult an Willi Jansen, der uns die Geschichte des Ortsvereins näherbringen will.

Anschließend lade ich euch alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Kanzlerkandidat Peer Steinbrück trifft Mitglieder der SPD Salzbergen

Berlin (CO). Am Rande des dreitägigen Deutschlandfestes anlässlich des 150. Geburtstages der SPD vor 500.000 Besuchern am Brandenburger Tor nahm sich der SPD-Kanzlerkandidat, trotz vieler Anfragen, Zeit für ein Gespräch mit Mitgliedern der SPD Salzbergen.

Hauptbestandteil des Gespräches war die desaströse Finanzsituation in den Kommunen, und was die SPD im Falle eines Wahlsieges am 22. September auf Bundesebene dagegen tun wird.

„Die SPD wird mit einer sozialen und gerechten Steuerpolitik den Kommunen, die mittlerweile mit über 130 Mrd. in der Kreide stünden, aus der Schuldenfalle helfen.“ Dies sei neben Bildung, Verbesserung der Infrastruktur und Schuldenabbau im Bund, um kommende

Generationen zu entlasten, einer der vier Hauptpunkte, die man direkt nach dem Wahlsieg umsetzen werde, so Steinbrück.



Peer Steinbrück und Christian Otten im Gespräch

Auf die Frage nach der Finanzierung, antwortete Steinbrück weiter: „Die SPD wird nach der Wahl die Steuern für die reichsten und stärksten fünf Prozent der Spitzenverdiener erhöhen“. Diese Einkommensgruppen sollten stärker in die Verantwortung genommen werden. Ihm sei klar, dass Steuererhöhungen, gerade im Wahlkampf, unpopulär seien, man werde aber ehrlich mit den Bürgern umgehen und keine Versprechen machen, die anschließend nicht gehalten werden können, so Steinbrück weiter.

Mit den besten Wünschen und Grüßen in das Emsland, das er aus seiner Zeit bei der Bundeswehr kenne, verabschiedete sich Peer Steinbrück dann.

Radweg nach Hummeldorf fertig

„Radweg an Rheiner Straße wird bis Hummeldorf erneuert“ schrieb die „Bürgerinformation“ in der Ausgabe August 2011 (siehe Artikel unten). „Hummeldorf: Kein Geld für Radweg“ musste die „Bürgerinformation“ in der Ausgabe Januar 2013 berichten, weil die CDU/FDP-Landesregierung kurzerhand die Mittel für die dringend notwendige Sanierung gestrichen hatte (siehe Artikel rechts).

Doch jetzt ist es soweit: Nach dem Regierungswechsel auf Rot-Grün wurde der Radweg nun verkehrssicher fertiggestellt. Geht doch.....

SPD-Kreistagsfraktion beim Straßenbauamt Lingen

Radweg an der Rheiner Straße wird bis Hummeldorf erneuert

Lingen/Salzbergen: Die emsländische SPD-Kreistagsfraktion besuchte im Rahmen ihres diesjährigen Sommerbereisungsprogramms die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen. Leitender Baudirektor Haberland stellte seine Dienststelle, die für die Bundes- und Landesstraßen in den Landkreisen Grafschaft Bentheim, Emsland und Cloppenburg zuständig ist, vor.

Der Salzbergener Kreistagsabgeordnete Willi Jansen wies bei dieser Gelegenheit auf den katastrophalen Zustand des Radweges an der Landesstraße 39 (Rheiner Straße) hin. Haberland entgegnete, dass die Landesmittel für Sanierungsmaßnahmen leider nicht in

ausreichendem Maße zur Verfügung stünden. Dennoch wolle er sich des Problems annehmen.

Nun erreichte ein Schreiben der Landesbehörde die Gemeinde Salzbergen: Im nächsten Jahr soll der Radweg zwischen dem Ortsausgang Salzbergen und der Ortslage Hummeldorf auf einer Strecke von knapp einem Kilometer völlig erneuert werden.

www.SPD-Salzbergen.de



Hummeldorf: Kein Geld für Radweg

Salzbergen (wj). Die Landesstraßenbauverwaltung hatte der Gemeindeverwaltung fest zugesagt, dass der schadhafte Radweg entlang der Landesstraße von Salzbergen nach Hummeldorf im Jahre 2012 ausgebaut werden sollte. Das Versprechen wurde gebrochen: Die CDU/FDP-geführte Landesregierung hat kurzfristig fast alle Mittelzusagen gestrichen. Dieser Maßnahme fiel auch der geplante und dringend notwendige Radwegeausbau in Hummeldorf zum Opfer.

Die SPD Salzbergen wird sich mit Vehemenz bei der neuen, hoffentlich SPD-geführten Landesregierung für die Einhaltung des Versprechens einsetzen. Versprechen!



50 Jahre SPD aktiv für Salzbergen

SPD-Kreistagsabgeordneter:
Willi Jansen (seit 1974)

SPD-Ortsvereinsvorsitzende:
Rudolf Heinrich (1963 – 1967)
Alfred Preuß (1967 – 1971)
Willi Jansen (1971 – 1974)
Karlheinz Geile (1974 – 1999)
K.-H. Winnemöller (1999 – 2005)
Detlev Walter (seit 2005)

SPD-Ratsfraktionsvorsitzender
Willi Jansen (seit 1974)

SPD-Gemeinderatsmitglieder:
Alfred Preuß (1968 - 1974)
Willi Jansen (seit 1972)
Erich Gelker (1974 - 1996)
Erika Geile (1976 – 1980)
Dieter Mittmann (1980 – 1981)
Michael Weidekamp (1981-1991)
Karlheinz Geile (1986 - 2001)
Christine Flege (1991 - 2008)
Norbert Zwartjes (1991 - 2011)
(mit einer Unterbrechung v. 2001-2003)

Günther Zahlten (1991 - 2003)
Klaus Hüls (1996-1998)
Ralf Arens (1996-1999)
Karl-H. Winnemöller (1998 - 2006)
Dieter Mahl (1999 - 2006)
Winfried Furch* (2001- 2006)
Martin Scholz* (2001- 2011)
Klaus Gödde* (2001- 2006),
Detlev Walter (seit 2006)
Christian Otten (seit 2008)
Birgit Schlot (seit 2011)
Jürgen Schöttler* (seit 2011)

SPD-Ortsratsmitglieder in Holsten-Bexten:
Paul Woltermann* (1981 – 1986)
Antonius Venker (1991 -1996)
Klaus Hüls (1996 - 1998)
Antonius Venker (1998 – 2001)
Thomas Busch* (2001 - 2006)
Jürgen Schöttler* (seit 2001)

SPD-Ortsratsmitglieder in Steide:

Heinrich Mense (1974 – 1981)
Norbert Zwartjes (seit 1986)

Erläuterungen:

Sternchen(*): parteilos
Fettdruck: Zurzeit im Amte

Pläne der SPD: Reiche müssen mehr tun

Gerechte Steuern

Reiche müssen jetzt mehr für die Gesellschaft tun: für Schulen, Kitas und Infrastruktur. Künftig gilt der Spitzensteuersatz von 49 Prozent – bei Ehepaaren ab einem Einkommen von 200.000 Euro im Jahr. Das betrifft nur 5 Prozent. Und auch Millionenvermögen werden zukünftig einen Beitrag leisten müssen, so die Pläne der SPD

AUSWIRKUNGEN DER SPD-EINKOMMENSSTEUERPLÄNE AUF KINDERLOSE SINGLES:

| BERUFSBEISPIELE (VOLLZEIT) | BRUTTO-MONATS- EINKOMMEN (JAHRES- EINKOMMEN) | VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER BISHER GELTENDEM STEUERTARIF | | AUSWIRKUNGEN AUF % DER STEUER- PFLICHTIGEN |
|-------------------------------|---|---|--------------------------------|---|
| | | In € pro Jahr | In % des Brutto- einkommens | |
| Koch/Köchin | 1.990 € (23.880 €) | 0 | 0,0 | 95 % |
| Krankenschwester/Pfleger | 2.900 € (34.800 €) | 0 | 0,0 | |
| Flugzeugmechaniker/-in | 3.500 € (42.000 €) | 0 | 0,0 | |
| Gymnasiallehrer/-in | 4.000 € (48.000 €) | 0 | 0,0 | |
| Naturwissenschaftler/-in | 4.400 € (52.800 €) | 0 | 0,0 | |
| Ingenieur/-in im Fahrzeugbau | 5.400 € (64.800 €) | 0 | 0,0 | |
| Bergbauingenieur/-in | 6.200 € (74.400 €) | - 2 | - 0,001 | 5 % |
| Geschäftsführer/-in | 6.900 € (82.800 €) | - 102 | - 0,12 | |
| Pilot/-in | 6.950 € (83.400 €) | - 129 | - 0,15 | |
| Arzt/Ärztin | 7.100 € (85.200 €) | - 158 | - 0,18 | |

AUSWIRKUNGEN DER SPD-EINKOMMENSSTEUERPLÄNE AUF EHEPAARE MIT ZWEI KINDERN:

| BERUFSBEISPIELE (VOLLZEIT) | BRUTTO-MONATS- EINKOMMEN (JAHRES- EINKOMMEN) | VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER BISHER GELTENDEM STEUERTARIF | | AUSWIRKUNGEN AUF % DER STEUER- PFLICHTIGEN |
|---|---|---|--------------------------------|---|
| | | In € pro Jahr | In % des Brutto- einkommens | |
| Maurer und Bäckerin | 4.450 € (53.400 €) | 0 | 0,0 | 95 % |
| Industriemeister und Dolmetscherin | 7.700 € (92.400 €) | 0 | 0,0 | |
| Unternehmensberater und Hochschullehrerin | 9.600 € (115.200 €) | 0 | 0,0 | |
| Mathematiker und Rechtsanwältin | 10.500 € (126.000 €) | 0 | 0,0 | |
| Behördenleiter und Rechtsanwältin | 11.600 € (139.200 €) | - 4 | - 0,002 | 5 % |
| Pilot und Geschäftsführerin | 12.500 € (150.000 €) | - 86 | - 0,05 | |
| Arzt und Ärztin | 13.700 € (164.400 €) | - 379 | - 0,23 | |



Am 22. September: Wählen gehen !!!

Anzeige

Seit 1979

Taxi - Schultz

Taxi - Transporte - Schnellkurier

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- **Kurierdienst** (In- und Ausland)
- Rollstuhlfahrten
(Auffahrrampe vorhanden)

48499 Salzbergen



05976



69 70 33

Taxifahrer/Taxifahrerin

für die Wochenenden
(Freitag- und Samstagnacht)
auf 400-Euro-Basis gesucht.

Fahrer/in

für spontane Fahraufträge auf 400-Euro-Basis
gesucht. Englischkenntnisse wären von Vorteil.

50 Jahre SPD Salzbergen

Der amtierende Ortsvereinsvorstand

Ortsvereinsvorsitzender:

Detlev Walter

Stellv. Ortsvereinsvorsitzende:

Christine Flege

Birgit Schlot

Kassierer:

Thomas Maiwald

Schriftführer:

Christoph Mülder

Beisitzer:

Norbert Zwartjes

Christian Otten

Katrin Nähring

Fraktionsvorsitzender:

Willi Jansen

Anzeige

salzbergener Grill

Dieselstraße 2

(neben der Aral-Tankstelle)

48499 Salzbergen

Telefon 0 59 76 – 69 75 00

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 11.00 bis 22.00 Uhr

Sa.: 11.00 bis 21.00 Uhr

So.: 17.00 bis 21.00 Uhr

Feiertage: „Siehe Aushang“



Einfach lecker.....



Impressum

Herausgeber: Ortsverein und Gemeinderatsfraktion
der SPD Salzbergen

V.i.S.d.P.: Detlev Walter, Kantstr. 14 – 48499 Salzbergen

Redaktionsanschrift:

SPD-BÜRGERINFORMATION

c./o. Willi Jansen, Tannenweg 12 - 48499 Salzbergen

Druck: TMS Druck & Werbung, Pappelweg 2 a - 48499 Salzbergen

Postwurfsendung an alle Haushalte - Auflage: 3.100 Stück

50 Jahre

